

ren so die Zugfestigkeit des Stahls vor Augen, ohne dabei den Werkstoff dominant in den Vordergrund zu rücken. Von sich wiederholender und leicht zu montierender Form, bilden sie durch die geschickte Helix-Anordnung um die zentrale Achse eine elegante und doch zurückhaltende Struktur. Freihängend ist der Kronleuchter eine anmutige Ergänzung und Lichtquelle im Raum, ohne diesen zu dominieren oder zu beschweren. Der Blick des Betrachters bleibt durch die offene und schlanke Konstruktion unverstellt. Somit passt der Kronleuchter wunderbar zu den von Weite und Landschaft dominierten und doch auf ihre Weise stark strukturierten Raumkonzepten Kjærholms.

„In this sense, the candelabrum was an abstraction of Kjaerholm's furniture, distilling his preoccupations with repetitive elements and geometrical form into a single, lyrical spiral.“ (Sheridan 2007, S. 83)

► KRISTIN BECKER

Literatur:

Philippe Garner: Möbel des 20. Jahrhunderts. Internationales Design vom Jugendstil bis zur Gegenwart. London 1980. – David Revere McFadden (Hrsg.): Scandinavian Modern Design 1880–1980. New York 1982. – Charlotte & Peter Fiell: 1000 Chairs. Köln 1997. – Joan M. Marter: Calder, Alexander. In: Allgemeines Künstlerlexikon 15. München, Leipzig 1997, S. 563. – Christoffer Harlang, Keld Helmer-Petersen, Krestine Kjærholm (Hrsg.): Poul Kjærholm. Kopenhagen 1999. – Charlotte & Peter Fiell: Design des 20. Jahrhunderts. Köln 2000. – Michael Krzyzanowski: Modernism and Tradition. Danish Furniture 1920–1970. London 2003. – Michael Sheridan: The Furniture of Poul Kjærholm: Catalogue Raisonné. New York 2007. – Henning Repetzky: Kjærholm, Poul. In: Allgemeines Künstlerlexikon 80. Berlin, Boston 2014, S. 376–377.

Inhalt II. Quartal 2019

Das Bauhaus lädt ein

von Ines Rödl Seite 1

Komplizierte Klangkörper

von Sophia Opel Seite 9

Ein Kerzenbaum

von Kristin Becker Seite 13

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

Wanderland. Eine Reise durch die Geschichte des Wanderns

noch bis 28. April 2019

Warenzauber in Bildplakaten und Werbefilmen

noch bis 28. April 2019

Maß und Proportion. Architekturbücher aus dem Bestand des Germanischen Nationalmuseums

noch bis 8. September 2019

Gewappnet für die Ewigkeit.

Nürnberger Totenschilder des Spätmittelalters

Präsentation in der Kartäuserkirche

28. März 2019 bis 6. Januar 2020

Helden, Märtyrer, Heilige. Wege ins Paradies

11. April 2019 bis 4. Oktober 2020

Franz Marc auf dem Weg zum Blauen Reiter. Skizzenbücher

23. Mai bis 1. September 2019

Abenteuer Forschung

27. Juni 2019 bis 6. Januar 2020

Vom Wesen der Dinge. Das Bauhaus in der Sammlung des Germanischen Nationalmuseums

Ausgewiesener Rundgang in der Dauerausstellung zum 20. Jahrhundert

2. April 2019 bis 6. Januar 2020

Impressum

KulturGUT – Aus der Forschung
des Germanischen Nationalmuseums

Germanisches Nationalmuseum
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
Telefon 0911/1331-0, Fax 1331-200
E-Mail: info@gnm.de · www.gnm.de

Erscheint vierteljährlich
Herausgeber: Prof. Dr. G. Ulrich Großmann
Redaktion: Dr. Barbara Rök
Gestaltung: Udo Bernstein, www.bfgn.de
Produktion: Emmy Riedel, Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gunzenhausen
Auflage: 2600 Stück

Sie können das KulturGut auch zum Preis von 10 € pro Jahr abonnieren. Informationen unter Telefon 0911/1331110.